

Soft Power – Stadtmachen nach Brüssler Art

Das S AM Schweizerisches Architekturmuseum zeigt vom 19. Oktober 2024 bis 16. März 2025 die Ausstellung <Soft Power – Stadtmachen nach Brüssler Art>.

Eine Ausstellung des S AM Schweizerisches Architekturmuseum in Zusammenarbeit mit dem Bouwmeester Maître Architecte (BMA) und mit Unterstützung der Region Brüssel.

DIE AUSSTELLUNG IM ÜBERBLICK

Die Ausstellung <Soft Power – Stadtmachen nach Brüssler Art> untersucht die Entwicklung Belgiens zum international anerkannten Hotspot der zeitgenössischen Architektur und des Städtebaus. Die Schau beleuchtet die Rahmenbedingungen, die in Brüssel zum Entstehen einer hochwertigen Baukultur geführt haben und eine neue Generation von Architekt*innen ermutigt hat, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen.

Einen wesentlichen Beitrag dazu hat die 2009 gegründete Bouwmeester Maître Architecte (BMA) geleistet. Trotz seiner rein beratenden Funktion konnte der BMA Instrumente entwickeln, deren <weiche> Art der Steuerung entscheidend für die Stadtgestaltung ist. Wettbewerbe sind das wichtigste Instrument des BMA: Sie ermöglichten eine transparente Öffnung der Märkte für Architektur, Stadtplanung und öffentlichen Raum und tragen zur Qualität der Projekte und damit letztlich auch der Stadt bei.

Die nicht anonymisierten und international ausgeschrieben <Calls> sind als Hybrid zwischen offenen und eingeladenen Wettbewerben konzipiert. Ein Format, das auch für die Schweiz vermehrt in Betracht gezogen werden könnte?

Künstlerische Leitung: Andreas Ruby (S AM)

Kuratiert von: Roxane Le Grelle, Andreas Kofler (S AM)

BOUWMEESTER MAÎTRE ARCHITECTE (BMA)

In Belgien wurde der erste <Bouwmeester> 1999 in Flandern eingesetzt. Darauf folgten Antwerpen, Brüssel, Charleroi und Gent. Der Kompetenzbereich des belgischen <Baumeisters> ist deutlich grösser als der des historischen niederländischen <Rijksbouwmeester>, auf den die Bezeichnung zurückgeht. Der Bouwmeester ist nicht darauf beschränkt, die Regierung in ihrer Rolle als vorbildliche Bauherrschaft zu unterstützen, sondern fördert durch Wettbewerbe, Auszeichnungen und Pilotprojekte auch die gesamte Baukultur.

In Brüssel wurde Olivier Bastin für einen Zeitraum von fünf Jahren zum ersten Bouwmeester Maître Architecte (BMA) ernannt. Damals begann die Entwicklung neuer Wettbewerbsverfahren, und sein Nachfolger Kristiaan Borret verfolgt diesen Schwerpunkt während seiner beiden Amtszeiten (Januar 2015 – Dezember 2024) weiter: 400 <Open Calls> wurden durchgeführt, die als erste Phase eines Wettbewerbsprozesses fungieren. Dabei werden 3 bis 5 Bewerber*innen aufgrund ihrer Kompetenzen, Erfahrung und Motivation für die zweite Phase ausgewählt werden, in der ein konkreter Entwurf entwickelt wird.

5 THEMEN, 10 JAHRE, 15 PROJEKTE

Wenn Diversität aus der Zukunft der europäischen Stadt nicht wegzudenken ist, dann ist Brüssel ein Modell, um diese Komplexität aufzugreifen. Jedoch gilt heute gerade die Vorstellung, keine Leitkultur zu haben, als interessante Bedingung. Eine gewisse Disharmonie der Stadtlandschaft wird als positiv wahrgenommen, da sie letztlich die Vielfalt der städtischen Bevölkerung besser widerspiegelt. Das BMA hat diese Philosophie in Brüssel übernommen und mit einer architektonischen Vielfalt ergänzt, die aus dem Wettbewerbssystem hervorgegangen ist. Der Hauptteil der Ausstellung zeigt 15 Projekte, die die Agenda des Bouwmeester Maître Architecte über die letzten 10 Jahre konsolidiert haben, nicht zuletzt durch die Notwendigkeit experimentelle Verfahren einzuführen und/oder zu entwickeln. Sie spiegeln zudem wider, wie Brüssel jetzt in der Lage ist, sich weniger auf die Rolle als politische Hauptstadt Europas zu konzentrieren und wieder darauf, eine inklusive Heimat für seine Bürger*innen zu sein.

Productive City:

Projekt: NovaCity, Anderlecht; Architekt*innen: DDS+, &bogdan

Projekt: Manufakture, Anderlecht; Architekt*innen: Baukunst

Mixed City:

Projekt: Bronze/Brons, Anderlecht; Architekt*innen: Carton123, agmen

Projekt: Dockside, Sint-Jans-Molenbeek; Architekt*innen: V+, MSA, ATAMA

Projekt: ZIN, Brussel-Stad; Architekt*innen: 51N4E, l'AUC, Jaspers-Eyers

Circular City:

Projekt: Zinneke, Rotor, Brussel-Stad; Architekt*innen: OUEST
Projekt: Usquare, Elsene; Architekt*innen: evr-architecten, BC architects & studies, Callebaut Architecten
Projekt: Karreveld, Sint-Jans-Molenbeek; Architekt*innen: AgWA

Everyday City:

Projekt: Gandhi, Sint-Jans-Molenbeek; Architekt*innen: POLO
De Roovere - Machtens, Sint-Jans-Molenbeek; Architekt*innen: BC architects & studies
Molen 41, Sint-Joost-ten-Node; Architekt*innen: Czvek Rigby
Projekt: Brigittines/Brigittinen, Brussel-Stad; Architekt*innen: XDGA - Xaveer De Geyter Architects
Projekt: Condor, Sint-Jans-Molenbeek; Architekt*innen: Dierendonckblancke Architecten
Projekt: Flagey, Elsene; Architekt*innen: Kollektif landscape, Fallow, Ecorce
Projekt: Marie Janson, Sint-Gillis; Architekt*innen: VVV, StudioPaolaViganò

Metropolitan City:

Projekt: Tondo, Brussel-Stad; Architekt*innen: OFFICE Kersten Geers David Van Severen
Projekt: KANAL, Brussel-Stad; Architekt*innen: noAarchitecten, EM2N, Sergison Bates architects
KANAL - Buchhandlung und Lesesaal; Architekt*innen: CENTRAL, Sophie Dars, Pierre Leguillon
KANAL - Bar-Brasserie; Architekt*innen: Chancel, Frick Cloupet, Gangloff, Loizidis
KANAL - Restaurant; Architekt*innen: Elmès, Générale, Sarah & Charles, Vormen

AUSSTELLUNG-MACHEN NACH BRÜSSELER ART

Das BMA hat Anfang März 2024 einen Wettbewerb zur Ausarbeitung der Szenografie für die S AM Ausstellung lanciert. Ganze 61 Bewerbungen für die erste Phase des Wettbewerbs wurden bis zum 18. März eingereicht. Auf der Grundlage ihrer Qualität und Relevanz sowie der Qualitätsbewertung wurden 3 Teams ausgewählt, um einen Vorschlag zu entwickeln: Aslı Çiçek, Stiller Projects + studiømile, und POV (Carlos Pena & Damien Nuyts Roussel). Bis Mitte April hatten die Teams Gelegenheit, ihre Vorschläge weiter auszuarbeiten und sie anschliessend in Brüssel Vertreter*innen von S AM, dem BMA und Roxane Le Grelle (Gastkuratorin der Ausstellung) zu präsentieren. Nach den mündlichen Präsentationen und anschliessenden Diskussionen wurde beschlossen, den Auftrag an die in Brüssel basierte Aslı Çiçek und ihr Team zu vergeben. Sie, das S AM und Roxane Le Grelle haben nun gemeinsam an einem endgültigen Konzept gearbeitet.

AUSSTELLUNGS-AUFBAU

I. Der erste Ausstellungsraum führt Brüssel nicht als politische Hauptstadt der Europäischen Union ein, sondern als ein Epizentrum der europäischen Gegenwartsarchitektur. Die Inhalte in diesem Saal bereiten die Besuchenden auf eine architektonische Reise nach Brüssel vor. Eine <Light-Box> zeigt über 300 Orte in Brüssel, welche mit jeweils einem Foto von Séverin Malaud vorgestellt werden. Diese Projektorte wurden in den letzten zehn Jahren unter der Leitung von Kristiaan Borrets Team als Wettbewerbe ausgeschrieben. Die Aktivitäten des BMA werden zusätzlich von Kristiaan Borret <persönlich> vorgestellt. Eine PowerPoint Präsentation die das Büro oft verwendet um sich selbst vorzustellen wird als Basis für dieses Video genutzt. Im hinteren Teil des Raumes befindet sich ein Arbeitstisch des BMA, das die Werkzeuge des BMA und seine umfangreiche Arbeit sichtbar macht.

II. In der folgenden zweiteiligen Enfilade des S AM werden 15 enigmatische Projekte, die vom BMA begleitet wurden, detailreich und in Themen unterteilt vorgestellt: Productive City, Mixed City, Circular City, Everyday City, Metropolitan City. Darunter bekannte Projekte wie KANAL - Centre Pompidou oder ZIN. Die Auswahl wird durch Projekte im Bereich Sozialwohnungen, öffentliche Räume oder Re-use vervollständigt. Die verschiedenen Instrumente, die das BMA als Teil dieser und anderer Projekte entwickelt hat, werden im begleitenden Audioguide vom BMA Team detailliert beschrieben.

III. Einige Projekte und ihr unmittelbarer urbaner Kontext werden eigens für die Ausstellung als <tableaus vivants> (bewegte Standbilder) vom belgischen Architekturfotografen Maxime Delvaux portraitiert. Sie werden auf die Wände des letzten Raums der Ausstellung projiziert und lassen die Besuchenden nach Brüssel <reisen>. Dieser Beitrag wird nicht zuletzt auch hörbar sein.

Neben Maxime Delvaux, dokumentieren auch die Fotografien von Arvi Anderson, Michiel De Cleene, Dennis De Smet, Delphine Mathy, Thomas Noceto, Bas Princen, Dieter Van Caneghem, und weiterer belgischer Fotograf*innen die einzelnen Projekte der Ausstellung.

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Bouwmeester Maître Architecte

Kristiaan Borret ist seit 2015 Bouwmeester Maître Architecte der Region Brüssel-Hauptstadt. Zuvor hatte er dieselbe Position in Antwerpen (2006-2014) inne und arbeitet derzeit auch für die Stadt Amsterdam als Supervisor für zwei grosse städtische Transformationsgebiete Oostenburg (2017) und Hamerkwartier (2020). Seit 2005 ist er Professor für Stadtplanung an der Universität Gent. Im Jahr 2013 wurde Kristiaan Borret mit dem Flämischen Kulturpreis für Architektur ausgezeichnet.

Gastkuratorin

Roxane Le Grelle ist Architektin und Kunsthistorikerin. Sie war vier Jahre lang Programmkoordinatorin bei A+ Architecture in Belgien und Kuratorin des belgischen Pavillons auf der Architekturbiennale in Venedig 2018. In demselben Jahr begann sie bei 51N4E zu arbeiten. 2020 gründete sie Architecture Curating Practice, eine unabhängige Plattform für Architekturkultur. Heute ist sie darüber hinaus Kuratorin bei Archizoom EPFL.

SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Kurator

Andreas Kofler ist Architekt, Urbanist, freier Autor und seit März 2018 Kurator und stv. künstlerischer Leiter am S AM Schweizerisches Architekturmuseum. Ursprünglich aus Meran studierte er Architektur in Madrid und Wien. Im Anschluss arbeitete er für zahlreiche Büros - unter anderem Rem Koolhaas' OMA/AMO, l'AUC und Dominique Perrault - bevor er 2013 in Paris <Weltgebras> mitbegründete. Er schreibt regelmässig für das Magazin <L'Architecture d'Aujourd'hui> und unterrichtet an der Nationalen Hochschule für Architektur in Versailles.

Künstlerischer Leiter

Andreas Ruby ist Architekturpublizist, Kurator und Buchverleger und seit Mai 2016 Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum. Er studierte Kunstgeschichte an der Universität Köln. 2008 gründete er zusammen mit Ilka Ruby den Architekturverlag <Ruby Press>, mit dem er über 20 teils preisgekrönte Buchprojekte als Herausgeber und Verleger realisierte. Parallel dazu lehrte er Architekturtheorie an der Cornell University in Ithaca, New York, der TU Graz und der ENSAPM in Paris.

BEGLEITPROGRAMM UND VERMITTLUNG

Die Vermittlung ist zentraler Bestandteil der Ausstellungen am S AM. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Kuratoren und Vermittlerteam und wird von Beginn an mitgedacht bei der Konzeption der Ausstellungen. Durch die Veranstaltungen möchte das S AM den thematischen Diskurs auch mit der breiten Öffentlichkeit anregen.

18.10.2024

15 H

Lernen von Brüssel

Öffentlicher Austausch mit dem Team des Bouwmeester Maître Architecte (BMA)

Ort: Multifunktionsraum des Bau- und Verkehrsdepartement, Dufourstrasse 40

19 H

Öffentliche Vernissage

mit Grussworten von Andreas Ruby, Kristiaan Borret (BMA), Roxane Le Grelle, Andreas Kofler

22.10.2024, 19 H

Das KANAL - Centre Pompidou in Brüssel: Auf das Bestehende vertrauen

Gespräch mit: EM2N, noAarchitecten, KANAL, BMA, Leitung: Regula Lüscher, die Stadtmacherin
Mit Unterstützung der Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung

Im Rahmen von: die Architekturtage 2024

Ort: Messe Basel, Halle 2 (Rundhofhalle)

29.10.2024, 17-18 H

Ausstellungsrundgang für Lehrpersonen

Anmeldung: education@sam-basel.org

7.11. (DE), 12.12.2024 (DE), 23.1. (FR), 13.2. (DE), 27.2.2025 (EN), 18 H

Rundgang durch die Ausstellung

4.12.2024, 18 H

Buchpräsentation: 10 Years of Soft Power -
The Bouwmeester Maître Architecte in Brussels
& archithese 4.2024: Belgien
Ort: Domushaus EG, Pfluggässlein 3

17.1.2025, 18-02 H

Museumsnacht Basel im S AM - Comics & Brüssel

24.1.2025

Die Zukunft des Schweizer Architekturwettbewerbs
Vorträge & Workshops in Kooperation mit SIA Basel & BSA Basel

12.2.2025, 15-17 Uhr

Kulturkompass im S AM - für Kinder ab 8 Jahren
Kooperation zwischen Kulturinstitutionen rund um das Theater Basel

19.2.2025, 10-12 H

Mittwoch-Matinée im S AM

27.2.2025

18 H Spezialführung der Ausstellung im Dialog mit Kristiaan Borret (EN)
19 H Buchpräsentation <Brussels Housing> (Birkhäuser)

16.3.2025, 15 H

Tandem-Tour, S AM & Kunsthalle Basel
Programmanpassungen und weitere Informationen: sam-basel.org

Vermittlung Schulen

Angebote für Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Universitäten und Tagesstrukturen

Stufengerechte dialogische Führungen und Workshops im Museum

Führungen: 60 Min. / Workshops: 90 - 120 Min.

Zeiten: Mo-Fr: 8-12/14-16 Uhr, Angebote können ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten gebucht werden und ermöglichen das einzigartige Erlebnis, allein im Museum zu sein

Volksschulen/Sek II: Kostenlos

Kosten: Hochschulen/Schulen privat/Schulen Ausland: CHF 200

Touren ZU FUSS oder BY BIKE: Entdeckungen im Aussenraum

Volksschulen/Sek II: Kostenlos

Kosten: Hochschulen/Schulen privat/Schulen Ausland: CHF 200

Audioguide

Die breite Projektpräsentation zeigt die verschiedenen Instrumente und Formate, die das BMA im Laufe der Jahre entwickelt hat. Das S AM besitzt seit 2023 auch ein Audioguide-System, das es Besucher*innen ermöglicht die Inhalte der Ausstellung über Ton vermittelt zu bekommen. Für die Ausstellung <Soft Power>, wird dieses System vom Team des BMA bespielt werden, das die Besonderheiten und den Prozess der Projekte einzeln erklärt.

DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON

Exhibition Partner:

BOUWMEESTER MAITRE ARCHITECTE



Exhibition Supporters:



Hans und Renée
Müller-Meylan Stiftung

Exhibition Program Partners:



sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **basel**



**DOMUS
HAUS
EG**

Exhibition Media Partners:

archithese



KONTAKT:

S AM Schweizerisches Architekturmuseum, Elena Fuchs, Communication,
Tel. +41 (0)61 261 14 13, ef@sam-basel.org

Download Pressematerial: [hier](#)

S AM SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTUR-
MUSEUM / INFO@SAM-BASEL.ORG
SWISS ARCHITECTURE MUSEUM / WWW.SAM-BASEL.ORG
STEINENBERG 7 P.O. BOX 911 T:+ 41(0)61 261 14 13
CH - 4001 BASEL F:+ 41(0)61 261 14 28